

Neunkirch hat das Potential zu einem strahlenden Bijou

Verein «Forum Städtli Neunkirch» will Neunkirch als regionales Zentrum im Klettgau weiter entwickeln.

Das grosse Potential des einzigartigen, mittelalterlichen Bauernstädtchens Neunkirch schlummert so vor sich hin. Ein neu gegründeter Verein will das Städtchen, das von jeher eine historisch herausragende Bedeutung hatte, aus diesem Schlummer herausholen.

Der europäische Tag des Denkmals 2010 fand am 9. September in Neunkirch statt. Der erfolgreiche Anlass hat gezeigt, dass das historische Städtchen nicht nur für die Bewohnerinnen und Bewohner, sondern auch für Gäste und Touristen grosse Anziehungskraft hat.

Das jedenfalls findet eine Gruppe engagierter Bewohnerinnen und Bewohner von Neunkirch. Sie haben sich in der Folge Gedanken gemacht, wo und wie man Schritt für Schritt die Attraktivität des Städtchens Neunkirch und seines Umlandes entfalten könnte. In einer «Charta für das Städtli Neunkirch» haben sie ihre Ziele konkretisiert. In mehreren Gesprächen, unter anderem mit Vertretern des Projekts regionale Entwicklung Wilchingen Osterfingen (Prewo), mit dem Gemeinderat Neunkirch und mit Vertretern aus anderen Gemeinden und dem Kanton, wurden sie ermutigt, ihre Ziele weiter zu verfolgen. Die Gespräche zeigten auch, dass dazu eine verbindlichere Organisationsform günstig ist.

Die Vereinsstatuten

So besieht seit Donnerstag, 27. Oktober, der Verein «Forum Städtli Neunkirch». Seine Statuten enthalten die folgenden Ziele:

- die sorgsame Weiterentwicklung des Städtli Neunkirch mit seinem grossen Potential als regionales Zentrum im Klettgau
- den respektvollen Umgang mit der historischen Bausubstanz, den Grünflächen und dem öffentlichen Raum
- die aktive Förderung sorgfältiger



Neunkirch soll ein Bijou werden in der Städteketten Stein am Rhein – Diessenhofen – Schaffhausen – Eglisau – Waldshut.

Bild ZVG

Sanierungen und guter zeitgenössischer Architektur

- die Aufwertung des Städtli zum bevorzugten Wohnort und zum natürlich gewachsenen regionalen Einkaufszentrum im Klettgau
- die Förderung touristischer Angebote
- die Schaffung eines Zentrums im kommenden Naturpark oder in der Kulturlandschaft Klettgau mit eigenen Angeboten zur Anschauung einer naturnahen Landwirtschaft und einem guten Umgang mit Wasser und Wald.
- die Schaffung einer weiteren Perle in der Städteketten Stein am Rhein – Diessenhofen – Schaffhausen – Eglisau – Waldshut.

Die Vorstandsmitglieder

Die Gründungsversammlung hat diese Statuten einstimmig beschlossen und den ersten Vorstand gewählt. Ihm gehören an: Brigitte Lucek, Daniela

Novelli, Roger Biedermann, Reto Friedmann und Ilcinz Michel.

Projekt Regionalentwicklung

Als Erstes will das «Forum Städtli Neunkirch» den Start eines Projektes im Rahmen der Regional- und Standortentwicklung des Kantons Schaffhausen anregen und sich dabei aktiv einbringen. Dabei sollen die zahlreichen gesammelten Ideen näher beschrieben und auf ihre Machbarkeit überprüft werden.

Das zentrale Element der kommenden Entwicklung ist das mittelalterliche Städtchen mit seinem historischen Grüngürtel, den Alleen und Gärten. Seine alten Strukturen sollen wieder betont und für Bewohner und Gäste sichtbar und erlebbar gemacht werden (so zum Beispiel die ortstypischen Mistlegen). Das Städtli ist zudem eines der sehr seltenen Beispiele für das heutzutage allenthalben verlangte

«verdichtete Bauen» und damit von einmaliger historischer Qualität und gleichzeitig äusserst modern. In den Gebäuden, vor allem in den grossen Dachraumvolumen besteht ein bedeutendes Entwicklungspotential für Wohnungs-, Gewerbe- und Büroräume, sowohl quantitativ wie qualitativ.

Im Weiteren finden sich in der Kulturlandschaft im Raume Neunkirch wenig bekannte aber sehr wertvolle Resultate von Arbeiten, die zeigen, dass Land- und Forstwirtschaft Wege gefunden haben, wie man sinnvoll mit der Natur umgeht. Etwa das Biotop auf dem Wannenberg, das Naturschutzgebiet Widen, das «Pilotprojekt Nitratreduktion im Klettgau» sowie Vernetzungsprojekte in der Ackerbauregion zum Schutz der biologischen Vielfalt.

Wettbewerb «Mistlegen aufwerten»

Dies alles miteinander zu verbinden und daher anschaulicher zu machen bietet sich an. Neben all den nötigen Planungen will das Forum im neuen Jahr einen Wettbewerb starten, der die für Neunkirch typischen Mistlegen aufwerten will.

Für den Verein ist Neunkirch ein Bijou, das strahlen soll: ein einzigartiges historisches Städtchen, verkehrstechnisch gut erschlossen in einer schönen Landschaft gelegen, ein intakter Wohn-, Arbeits- und Lebensraum mit guten Einkaufs- und Erholungsmöglichkeiten.

Wakkerpreis angestrebt

Als Anerkennung für die vielen kommenden Anstrengungen wünscht sich der Verein in einigen Jahren den Wakkerpreis für die Gemeinde Neunkirch.

Für weitere Informationen:

Roger Biedermann, 079 703 32 24, biedermannroger@bluewin.ch; Heinz Michel, 052 681 20 66, hmi@bluewin.ch